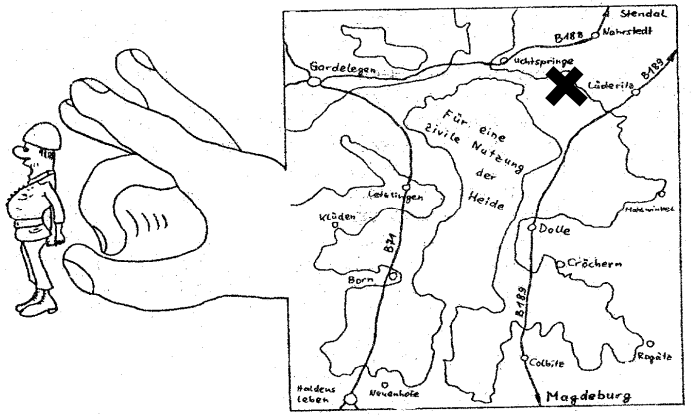
OFFENe HEIDe



An jedem ersten Sonntag im Monat gehen wir in die Colbitz-Letzlinger Heide.
Wir nehmen sie damit Stück für Stück symbolisch in Besitz und erfüllen sie mit friedlichem Leben.

Nächster Friedensweg, der 226.:
Sonntag, 06. Mai 2012, 14 Uhr
Vollenschier
Frühlingsfest an der Kirche
(siehe Rückseite)

5 km Wanderung durch die Feldmark nördlich des Ortsteils

Kontaktadressen und Mitfahrbörse für OFFENe HEIDe:
Joachim Spaeth, ☎ 01 60 / 3 67 18 96
Christel Spenn, Hugenottenstraße 3, 39124 Magdeburg, ☎ 03 91 / 2 58 98 65
Gisela Mühlisch, Ziegelhütte 5a, 39340 Haldensleben, ☎ / Fax 0 39 04 / 4 05 70
E-Mail: info@offeneheide.de Internet: http://www.offeneheide.de
Spendenkonto: G. Mühlisch, H. Adolf, Kto. 302839902, BLZ 86010090, Postbank Leipzig, Stichwort OFFENe HEIDe

Frühlingsfest an der Vollenschierer Kirche

Zum Friedensweg sind wir in der Hanse- und Kreisstadt Stendal zu Gast. Durch die Gebietsreform reicht nun auch Stendal an den Heiderand. Äußerlich ist der Wandel an den neuen Straßenschildern mit den Namen „Zur Heide“, „Zur Kirche“ und „Zum Gänseteich“ zu erkennen. Eine Dorfstraße gibt es schon in der größer gewordenen Stadt und doppelte Straßennamen soll es nicht geben. Die Internetriesen kennen die neuen Straßennamen aber noch nicht.

Aber die etwa 60 Einwohner des nun städtischen Ortsteils Vollenschier werden hoffentlich als Städter ihre guten Backkünste nicht verlernt haben. Diese Künste bereichern das alljährliche Frühlingsfest. Den Erlös von Kaffee, Kuchen, anderen Getränken und herzhaften Dingen verwendet der **Förderverein Vollenschierer Kirche e. V.** (Internet http://www.kirche-vollenschier.de, Spendenkonto: Nr.: 2013320, Bankleitzahl: 81093054, Bank: Volksbank Stendal) für den weiteren Erhalt des kleinen Kirchleins am Heiderand. Konkrete Baumaßnahmen sind in diesem Jahr nicht geplant.

Die Wanderung führt durch das noch frische Grün auf den Feldern nördlich des Ortsteils und zeigt uns, dass auch in einer Stadt Landwirtschaft betrieben wird.

Gegen **16 Uhr** wird die Gruppe „Quodlibet“ aus Köckte (Ortsteil von Gardelegen) erwartet, dazu liest man auf der Seite www.gardelegen.info „5 Frauen und 2 Männer singen und begleiten sich mit Gitarre, Akkordeon, Mandoline, Trompete… bei den etwa einstündigen Programmen zu jedem Anlass. Das Publikum wird in das Programm einbezogen.“

Das Herrenhaus in der Nähe der Kirche entstand 1869 genau wie die Kirche nach Plänen von **Conrad Wilhelm Hase**. Es wartet immer noch auf seine Sanierung.

Wo Geld für den Bau von Übungsstädten für Kriegsvorbereitung verwendet wird, fehlen öffentliche Gelder für die Sanierung von architektonischen Kleinodien.